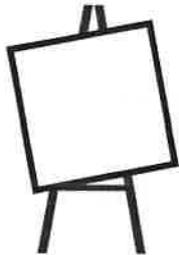


Stiftung  
Ein Quadratkilometer  
Bildung



## Stellenbeschreibung

# Leitung einer Pädagogischen Werkstatt in Ein Quadratkilometer Bildung

## Hintergrund

"Gute Bildung ist überall möglich" – ist der Leitsatz von Ein Quadratkilometer Bildung, einem Programm, das 2006 von der Freudenberg Stiftung initiiert und inzwischen auf zwölf Programmorte bundesweit ausgeweitet wurde.

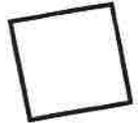
Durch den **Aufbau eines lokalen Bildungsnetzwerks rund um eine Schlüsselgrundschule** entsteht eine Verantwortungsgemeinschaft aller an Bildung beteiligten Institutionen im Stadtteil. Ziel ist, gemeinsam mit den Akteur:innen der formalen und non-formalen Bildung auf gerechtere Bildungschancen aller Kinder und Jugendlichen hinzuwirken. Das Programm Ein Quadratkilometer Bildung richtet sich insbesondere an Sozialräume, in denen die Herausforderungen etwa durch einen hohen Anteil von durch Armut bedrohten oder betroffenen Familien besonders groß sind.



Knotenpunkt von Ein Quadratkilometer Bildung ist die **Pädagogische Werkstatt**, die den Netzwerkaufbau moderiert, koordiniert und gemeinsame Entwicklungsansätze vorantreibt. Mitten im Stadtteil entsteht so ein Ort des Austauschs für pädagogische Fach- und Leitungskräfte, Ehrenamtliche, Eltern und Kinder. Die Pädagogische Werkstatt wird zur Impulsgeberin für gemeinsame Entwicklungsvorhaben und institutionenübergreifend entwickelte Lösungsansätze.

Die **Leitung der Pädagogischen Werkstatt** hat eine zentrale Rolle in der lokalen Entwicklung und Umsetzung von Ein Quadratkilometer Bildung. Sie initiiert und koordiniert den Netzwerkaufbau zwischen Kitas, der Schlüsselgrundschule, den weiterführenden Schulen sowie weiteren an Bildung beteiligten Institutionen bzw. Initiativen wie z.B. Vereinen oder freien Trägern.

Sie erfragt systematisch Bedarfe, bringt Schlüsselpersonen ins Gespräch und kann gemeinsam mit den Beteiligten und mit Hilfe eines Entwicklungsbudgets Veränderungsprozesse anstoßen. Hierzu gehören u.a. gemeinsame Fortbildungsmaßnahmen, die Betreuung und Koordination ehrenamtlicher Lernbegleiter:innen, Elternarbeit oder die gemeinsame Entwicklung von Konzepten zur besseren Gestaltung der Bildungsübergänge.



### **Die Leitung der Pädagogischen Werkstatt...**

- ist erste Ansprechperson für Fach- und Leitungskräfte der Bildungsinstitutionen im Stadtteil, also Grundschule, Kitas, Horte, weiterführende Schulen sowie Akteure der non-formalen Bildung, wenn es um Vernetzung und Kooperation im Stadtteil geht.
- moderiert regelmäßig Netzwerktreffen und gewinnt weitere Mitwirkende, z.B. Ehrenamtliche.
- beobachtet fortlaufend die Bildungsangebote im Stadtteil, z.B. was die Übergangsgestaltung zwischen den Einrichtungen angeht, erkennt Synergieeffekte und regt Kooperation an.
- verwaltet ein Entwicklungsbudget, das flexibel und bedarfsgerecht für lokale Vorhaben eingesetzt werden kann, etwa für Prozessbegleitung, Materialentwicklungen, Fortbildungsmaßnahmen, gezielte Projektarbeit.
- ist im regelmäßigen Austausch mit der Stiftung Ein Quadratkilometer Bildung und wird von dieser fachlich begleitet.
- ist lokale Ansprechperson, wenn es um die Arbeit im überregionalen Netzwerk der Stiftung Ein Quadratkilometer Bildung geht und wird hier in Qualifizierungsprozesse und den kollegialen Austausch eingebunden.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes pädagogisches (Fach-)Hochschulstudium mit Diplom/Bachelor/Master (z.B. Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Sozialwissenschaften) und mehrjährige Berufserfahrung bzw. eine vergleichbare Qualifikation erworben etwa durch einschlägige Ausbildung und langjährige Berufserfahrung sowie Weiterqualifizierung. Ausgeprägte Kenntnisse des Bildungssystems sind für die Arbeit in der Pädagogischen Werkstatt wesentlich.